

Stadt Schlieben

Protokoll zur Sitzung des Ausschusses für Bauwesen, Wirtschaft, Finanzen und öffentliche Belange der Stadt Schlieben am Dienstag, dem 15.04.2014, in der Gaststätte „Ratskeller“ in der Stadt Schlieben

Beginn: 19:30 Uhr

Ende: 21:50 Uhr

Anwesend: amtierender Ausschussvorsitzender: Herr Atlaß
Ausschussmitglieder: Frau Schülzchen
Frau Eule-Vornholt
Herr H. Richter
Herr Puhlmann
Herr Lehmann
Herr Geister

Entschuldigt: Herr Dr. Zug

Amt: Herr Kutscher, Frau Wegner

Gäste: Herr V. Richter

Protokollant: Frau Ziegner

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Protokollkontrolle vom 18.02.2014
2. Information zu Bauanträgen
3. Beratung zum Entwurf des Haushaltsplanes 2014
4. Beratung zur Hundesteuersatzung
5. Beratung zur Straßenausbaubeitragssatzung
6. 1. Änderung des VEP „Wohnbebauung am Horstweg“
7. Verschiedenes

Nichtöffentlicher Teil

8. Protokollkontrolle vom 18.02.2014
9. Grundstücksangelegenheiten

Der amtierende Ausschussvorsitzende, Herr Atlaß, eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden.

TOP 1

Protokollkontrolle vom 18.02.2014

Frau Schülzchen möchte wissen, ob mit den Anliegern der Lindenstraße über den aktuellen Stand zum Ausbau der Straße gesprochen wurde.

Herr Kutscher teilt mit, dass der Bau von zwei Gehwegen bewilligt und die Anlieger schriftlich darüber informiert wurden.

Das Protokoll wird einstimmig bestätigt.

TOP 2

Information zu Bauanträgen

1. Herr Dietmar Winkel, Naundorfer Straße 11 in 04936 Schlieben stellt den Antrag zum Anbau eines Pultdaches sowie von zwei Schleppdächern an vorhandenen Gebäuden.

2. Die Firma SAB WindTeam GmbH beantragt die Neuerrichtung und den Betrieb von zwei Windenergieanlagen des Typs Nordex N100 in den Gemarkungen Buchhain und Oelsig.

Herr Kutscher stellt klar, dass zum jetzigen Zeitpunkt die Erschließung nicht gesichert, sowie die Löschwasserversorgung und der Brandschutz nicht gewährleistet sind. Ein Vor-Ort-Termin zur Löschwasserversorgung und den Zufahrten findet am 30.04.2014 statt.

Die Ausschussmitglieder empfehlen, dem Antrag nicht zuzustimmen.

Eine Beschlussvorlage ist zur nächsten Stadtverordnetenversammlung vorzubereiten.

TOP 3

3. Beratung zum Entwurf des Haushaltsplanes 2014

Frau Wegner stellt den Entwurf des vorläufigen Haushaltsplanes 2014 vor.

Das Protokoll der Beratung zum Haushaltsplan, in der Möglichkeiten zur Haushaltskonsolidierung beraten und vorgeschlagen wurden, liegt den Abgeordneten vor. Frau Wegner erläutert den Ausschussmitgliedern die Haushaltssituation der Stadt. Ein Haushaltsausgleich wird auch in den Folgejahren nicht zu erreichen sein. Die Verpflichtung zur Fortschreibung des Haushaltssicherungskonzeptes besteht. Die Einnahmen reichen nicht aus, um die laufenden Ausgaben zu erfüllen.

Eine Besprechung mit dem Schulleiter, Herrn Haase fand statt. Er verdeutlichte, keine Kürzungen der eingestellten finanziellen Mittel für die Grund- und Oberschule vorzunehmen.

Herr Atlaß und Frau Wegner bitten die Abgeordneten, sich zu den Einsparungsvorschlägen zu äußern.

Der vorläufige Entwurf des Haushaltsplanes wird umfassend diskutiert. Einige Ausschussmitglieder äußern sich zu den aufgezeigten Einsparmöglichkeiten.

Frau Schülzchen und Herr Geister lehnen eine Reduzierung der Abgeordnetenentschädigungen ab. Einsparungen bei der Anzahl der Sitzungen und somit von Sitzungsgeldern, wie auch die Gratulation der Altersjubilare ab dem 85. Geburtstag, werden von Frau Schülzchen befürwortet.

Herr Geister lehnt eine Reduzierung der Sitzungen der Stadtverordneten und Ausschüsse sowie Kürzungen in Bereichen des sozialen Lebens/Veranstaltungen/Vereine ab. Einen ehrenamtlichen Ortsvorsteher für die Stadt Schlieben hält er hingegen für nicht unbedingt notwendig.

Eine Verringerung der Zuschüsse für die Dorffeste in den Ortsteilen befürwortet Frau Schülzchen nicht. Weiterhin spricht sie den Zuschuss für den Moienmarktverein an und verweist auf den notwendigen Zuschuss für den TSV. Kürzungen bei den finanziellen Mitteln für die Sanierung der Schulkantine hält Frau Schülzchen für möglich.

Herr Atlaß entgegnet, dass im Rahmen der Ganztagschule die Verpflichtung zur Essensversorgung besteht und die Forderungen der Hygienevorschriften zu beachten sind.

Einsparmöglichkeiten von Personalkosten in der Verwaltung werden angesprochen.

In diesem Zusammenhang verweist Frau Schülzchen auf die Kosten für das Rechnungsprüfungsamt.

Frau Wegner erläutert wiederholt die Zusammensetzung bzw. Erstattung der Kosten.

Herr Puhmann hält die Arbeit des Rechnungsprüfungsamtes für wichtig. Somit kann die zeitnahe Prüfung der Jahrsabschlüsse gewährleistet werden.

Einsparungen bei der Straßenbeleuchtung werten die Ausschussmitglieder als eine gute Möglichkeit. Vorschläge sollten zur nächsten Sitzung vorgelegt werden.

Herr Atlaß informiert über die Beratung zu Bauhofangelegenheiten.

Frau Schülzchen merkt an, dass sie in dieser Sitzung keine Entscheidung zum Haushalt treffen wird. Einen Entwurf des Haushaltsplanes sowie das Protokoll zur Beratung zum Haushaltsplan sollten alle Stadtverordneten erhalten.

Herr Atlaß bittet die Ausschussmitglieder, sich bis zur nächsten Stadtverordnetensitzung mit den Einsparungsvorschlägen zu befassen.

TOP 4

4. Beratung zur Hundesteuersatzung

Frau Wegner erläutert den Entwurf zur Hundesteuersatzung. Durch diese Steuererhöhung sind Mehreinnahmen von ca. 3.600,00 € zu erwarten.

In diesem Zusammenhang weist Frau Wegner wiederholt darauf hin, dass die Ausreichung der finanziellen Mittel aus dem Ausgleichsfond für die Dachsanierung der Grund- und Oberschule, die Optimierung der Heizungsanlage in der Kita „Kellergeister“ und der Straßenausbau der Lindenstraße und Horstweg, an bestimmte Bedingungen und Auflagen geknüpft sind. So ist auch die Anhebung der Grundsteuer A und B zwingend, bereits für das Haushaltsjahr 2014, erforderlich.

Herr Atlaß bemerkt, dass alle Abgeordneten bereits mehrmals auf diese Forderungen hingewiesen wurden. Sollte eine Beschlussfassung rückwirkend ab 01.01.2014 nicht erfolgen, wird die Rückzahlung der Mittel (180 T€) gefordert.

Herr Kutscher ergänzt, dass die Möglichkeit besteht, für weitere Maßnahmen (energetische Sanierung der Schule, Sanierungsarbeiten in der Schulkantine, Ausbau der Langen Straße und Ausbau der Ortsverbindungsstraße Jagsal-Malitschkendorf) die Bereitstellung von finanziellen Mitteln aus dem Ausgleichsfond zu beantragen.

Herr Geister bittet darum, dass die Abgeordneten den Einwohnern die Forderung der Steuererhöhungen verdeutlichen und erklären sollen.

Die Ausschussmitglieder diskutieren den Entwurf und empfehlen, der Satzung zuzustimmen. Eine Beschlussvorlage ist zur nächsten Stadtverordnenteversammlung vorzubereiten.

TOP 5

5. Beratung zur Straßenausbaubeitragsatzung

Herr Atlaß verweist auf die Forderung der Kommunalaufsicht, die Straßenausbaubeitragsatzung anzupassen.

Herr Kutscher erläutert den Entwurf der Straßenausbaubeitragsatzung nach entsprechenden Mustervorgaben. Die Ausweisung des Stadt- bzw. des Gemeindeanteils wird gefordert.

Die Ausschussmitglieder diskutieren den vorliegenden Entwurf und empfehlen, diesem zuzustimmen. Eine Beschlussvorlage ist zur nächsten Stadtverordnetenversammlung vorzubereiten.

TOP 6

6. 1. Änderung des Vorhaben- und Erschließungsplanes "Wohnbebauung am Horstweg" in Schlieben

Herr Atlaß informiert, dass ein Antrag zur Errichtung eines Eigenheimes im Horstweg vorliegt. Dafür sind eine Erweiterung der festgesetzten Baugrenzen sowie des jetzigen Baufeldes und die Änderung der Hauptfirstrichtung und der Dachform erforderlich. Die Stellungnahme des Landkreises liegt vor. Stellungnahmen von Bürgern gab es keine.

Die Ausschussmitglieder empfehlen, dem Abwägungsbeschluss und der 1. Änderung des Vorhaben- und Erschließungsplanes "Wohnbebauung am Horstweg" in Schlieben zuzustimmen. Die Beschlussvorlagen sind zur nächsten Stadtverordnetenversammlung vorzubereiten.

TOP 7

Verschiedenes

7. Verkauf Kleinpflaster

Frau Schülzchen spricht den Verkauf der Pflastersteine von der Deponie in Berga an.

Herr Kutscher übergibt Frau Schülzchen eine Zusammenstellung der Nachweise über den Verkauf des Kleinpflasters.

Herr V. Richter zweifelt die Berechnungsgrundlage der aufgenommenen Pflastersteine aus der Verbindungsstraße Schlieben – Berga an. Seiner Meinung nach sind mehr Quadratmeter Steine aufgenommen worden.

Herr Kutscher begründet die Quadratmeterzahl aus dem Aufmaß und der Schlussrechnung.

Frau Wegner informiert über die neu festgesetzten Verbandsbeiträge des Gewässerunterhaltungsverbandes „Kremitz-Neugraben“.

Der Beitrag sinkt von 9,11 €/ha auf 8,84 €/ha. Die Stadt Schlieben hat die Satzung entsprechend anzupassen. Eine Beschlussvorlage wird zur nächsten Stadtverordnetenversammlung vorbereitet.

Nichtöffentlicher Teil

...

Atlaß
amtierender Ausschussvorsitzender

Schülzke
Amtdirektorin